

Neue Lodzer Zeitung.

Abend-Ausgabe.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-geladene Nonpareilzeile oder deren Raum 30 Kop. auf der 2. u. 3. Seite pro 4-geladene Nonpareilzeile oder deren Raum 25 Kop. — Restanten: 60 Kop. pro Zeile. — Insete werden durch alle Anzeigen-Bureaus des J. u. A. u. S. angenommen. — Eingeladene Manuscripte, bei denen Honorar nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unentgeltlich.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Strasse Nr. 15 (eigenes Haus). — Telefon Nr. 271.

Nr. 518.

Dienstag, den (30. Oktober) 12. November 1912

11. Jahrgang.

Lodzer Zentral-Zahn-Klinik

Petrikauer-Strasse Nr. 86, im Hause Petersilge, Telefon Nr. 1479.
Empfang nur von diplomierten Zahnärzten. Konsultation unentgeltlich. Plombieren Kronen Zähne 45 Kop. Künstliche Zähne 75 Kop. Für Zahnreinigung 15 Kop.
Die Kabinets sind mit elektrischer Einrichtung ausgestattet. — Zahnziehen ohne Schmerzen.
Ganze Gebisse von 25 Zähnen kosten 18 Rubel 80 Kop. — Für langjährige Dauer wird garantiert. — Reparaturen und Umarbeiten 7448



MADERA

S Z U S T O W A .

14707

Elektrizitätswerk Lodz

14504

macht hierdurch bekannt, daß nur die bis 2.15. November angemeldeten Hausanschlüsse

die spätestens bis 17.30. November bezahlt werden, in laufender Bauzeit ausgeführt werden können. Bei Eintritt der Fröste werden sämtliche Erdarbeiten eingestellt. Die nach diesem Termin angemeldeten Hausanschlüsse werden erst im Frühjahr 1913 nach Eintritt des Tauwetters ausgeführt.

Restaurant Hotel Mannteuffel

täglich frisch: **Holländische Austern!**

J. Petrykowski.

Neueröffnete Klinik für Zahn- und Mund-Krankheiten

Zahnarzt St. DĄBROWSKI.

Besondere Abteilung für künstl. Zähne, Kronen und Goldbrücken unter der Leitung des Zahnchirurgen G. Parkis. Sämtl. bekannte Zahntechniken. Sprechstunden von 12-1 und 5-7. Tel. 970. (14240)

Das Pelz-Waren-Geschäft

von 12261

A. Bromberg

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 31, 1. Etage (Telephon 1284)

empfehlen der geehrten Kundschaft ein reich assortiertes Lager von fertigen und rohen

Pelz-Waren.

NB. Sämtliche Arbeiten werden in eigenen Werkstätten unter meiner persönlichen Aufsicht auf das sorgfältigste verfertigt.

Dr. R. Skibiński

ist zurückgekehrt.

Dzielnia Nr. 30. 14699

Dr. med. P. Langbard

Zawadzka 10

gew. Assistent der Berliner Kliniken.

Spezialarzt für Krankheiten der Harnwege, Gans-, Haut- und venerische Krankheiten. Sprechstunden v. 8-1 u. v. 4-8 abends. Damen v. 4-5 nachm. Bei Spezialanwendung v. 600 und 914. Blutuntersuchung bei Syphilis. Behandlung mittels Elektrizität, Elektrolyse, Elektrotherapie, Endoskope und Gynäskopie. 13593

Dr. Hugo Goldblatt

Leiter der Augenklinik des Blindenvereins wohnt Andrzeja-Strasse Nr. 4, 1. Etage. Sprechstunden von 12-1 und 5-7. Tel. 970. (14240)

A. W. Gortschakow

Gehilfe des Vereidigten Rechtsanwalts wohnt Widzewskastrasse Nr. 78 empfängt von 4-8 Uhr nachmittags. 14204

Zahnarzt A. Teplitzki

Sprechstunden 9/2-4-8.

Petrikauerstrasse Nr. 121. I. Etage.

RHEUMATISMUS (Ein wunderbares Heil-Mittel)

Allen Leidenden, welche ein zuverlässiges Mittel gegen Rheumatismus und Gicht benötigen, können wir Traverser's Heilmittel angelegentlich empfehlen, dasselbe ist erhältlich in der Apotheke bei Herrn P. Müller, Lodz, Petrikauerstr. 8, Gluchowski, Dzielniastr., W. Groszkowska, Konstantinerstrasse. Wir kennen kein Präparat, das sich eines besseres Erfolges erfreut. Wir hören wieder und immer wieder von den hartnäckigsten Fällen, wo jedes andere Mittel erfolglos war und welche durch dieses hervorragende Mittel geheilt wurden. Der Entdecker ist überzeugt von dem hohen Wert desselben für die Leidenden da bei mehr als 95% von den Fällen, wo dieses Mittel gebraucht wird, entweder bedeutende Besserung, oder vollständige Heilung eintritt. Wir können nicht zu hoch sprechen von einer Medizin, welche unter solchen Bedingungen verkauft wird. Natürlich ist die vorzügliche Verwendbarkeit dieses Mittels zur Heilung in allen Fällen von Rheumatismus und Gicht ganz unzweifelhaft, sonst könnte eine solche Behauptung nicht aufgestellt werden. Patienten, welche an irgend einer rheumatischen Krankheit leiden, werden gut tun, sich dieses Mittel sofort zu beschaffen. (Medizinische Hygiene). (14484)

LUNA Fürstenliebe

Sensationsdrama aus dem Leben in 3 Teilen in Ausführung hervorragender österreichischer Schausp. Herrliche Komödie in Darstellung der Schauspieler des königlichen Theaters in Kopenhagen. 13760

BAR ROYAL

Glowna-Strasse 52 Ecke Widzewska. Telefon 294.

Mittags à la Carte aus 4 Speisen zu 50 Kop.

Vorzüglich gepflegte Biere der Brauerei S. W. Stadt's Erben und Original-Bilsker vom Jah. Jeden Sonntag und Donnerstag **Flaki.** Besitzer: K. ROTTMANN. 12648

Zum Aufenthalt Ihrer Kaiserlichen Majestäten in Spa'a.

(Offizieller Bericht.)

Telegramm des Ministers des Kaiserlichen Hofes: „Nachdem der Gesundheitszustand S. K. H. des Großfürsten Sasarewitsch Thronfolgers sich gebessert hat, begann am 24. Oktober, (6. November) eine Reihe der geplanten Jagden im Fürstentum Lomiz und in der Umgegend von Skieniewice. Seine Majestät der Kaiser geruhete auf diese Jagden im Automobil aus Spala mit dem Minister des Kaiserlichen Hofes General-Adjutanten Baron Frederiks und einigen in Spala weilenden Personen zu fahren und zwar: mit dem Schloß-Kommandanten General-Adjutanten Dzedzulin, General-Leutnant Mossolow, der Suite: General-Major Fürsten Bielofielski-Bielofierski und dem Flügeladjutanten Drenteln, die auch an den Jagden teilnahmen. Nach der Jagd geruhete Seine Majestät an demselben Tage sich nach Spala zurückzubehalten. Auf diese Jagden in Allerhöchster Gegenwart waren auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers eingeladen: S. K. H. der Großfürst Nikolai Nikolajewitsch, der Warschauer General-Gouverneur Skalon, Seine Durchlaucht der Fürst Galizyn, General-Adjutant von Grünwald, General-Adjutant Fürst Kotshubei, Flügel-Adjutant Graf Scheremetjew und der Warschauer Gouverneur Stallmeister Baron v. Korf. Außer den genannten Personen hatten das Glück eingeladen zu werden auf die ersten drei Jagden: Jägermeister Fürst Swiatopolk-Gzertwinski, Stallmeister Graf Josef Potocki und Kammerherr Graf Kamery Branicki. Auf die nächsten zwei Jagden hatten das Glück eingeladen zu werden: der Gehilfe des Warschauer General-Gouverneurs von Offen, der Ceremonienmeister Graf Adam Zamojzki, Kammerjunker Graf Wielopolzki, Marquis Gonzaga Myszkowski. Auf die letzten zwei Jagden hatten das Glück eingeladen zu werden: Graf Tomasz Zamojzki, Graf August Potocki und Stallmeister Fürst Radziwill.“

ten Majorität“ ist überhaupt keine Rede, wenn die Rechten auch die verhältnismäßig stärkste Partei in der neuen Duma sind. Um aber wirkliches Gewicht zu erlangen, müssen sie mit den Nationalisten blockieren, und werden diesen daher gewisse Konzessionen machen müssen. Immerhin werden auch die Nationalisten durch diesen Block nach rechts gezogen werden, wie sie in der dritten Duma von den Oktoberisten nach links gezogen wurden. Zwischen ihnen und den Oktoberisten wird daher wenigstens im allgemeinen eine reinliche Scheidung eintreten, so daß einem rechts-nationalistischen Flügel ein oppositioneller gegenüberstehen wird. Die Oktoberisten werden bestenfalls in der Mitte stehen bleiben, mit einer Neigung nach links. In den meisten Hauptfragen dürfte die Duma in zwei scharf getrennte Hälften zerfallen.

Die Kardinalfrage ist nun, welche Hälfte das absolute numerische Übergewicht haben wird. Und in diesem Punkt grade besteht bisher Unklarheit, die wohl erst einige Zeit nach dem Zusammentritt der Duma ganz verschwinden wird. Nach den Statistiken der liberalen Blätter haben die oppositionellen Parteien mit den Oktoberisten zusammen ein minimales Übergewicht von einigen Stimmen. Nach den offiziellen Daten hingegen liegt die Majorität rechts, beträgt aber auch nur einige 12 Stimmen, also lächerlich wenig. Nimmt man hinzu, daß die extremsten Rechten möglicherweise in einigen Tagen mit der Opposition zusammengehen werden, so wird die rechte Majorität ganz illusorisch. Selbst auf Grund der offiziellen Daten muß man also annehmen, daß die Rechte und die Linke — wenn nur die Oktoberisten zu ihr stehen — sich in der neuen Duma die Waage halten werden und man auf eine bestimmte Majorität nicht rechnen kann.

Wenn man bedenkt, welche ungeheure Anstrengungen gemacht worden sind, um dem rechten Flügel die Majorität zu sichern, so kann man aus dem vorliegenden Ergebnis nur die Konsequenz ziehen, daß die Stimmung der Bevölkerung in den letzten Jahren tatsächlich oppositioneller geworden ist. Die Rechten konnten nicht weniger als 9 Sitze gewinnen — das allein redet Bände. Allerdings sind manche ihrer Siege direkt auf das Konto der großen Erfolge der Rechten zu schreiben. So bedeutet z. B. der Sieg der Opposition in der ersten Kurie Petersburgs fraglos gerade einen Protest gegen die schwarze Gefahr und hat mit den Persönlichkeiten der durchgefallenen oktoberistischen Kandidaten so gut wie nichts zu tun. Venerenswerth sind aber auch die oppositionellen Siege in den Gouvernements beider Hauptstädte und in einigen anderen, die rettungslos den Rechten verfallen sind. Wie schon namentlich die handelsindustriellen Kreise nach links geschwenkt haben, bewiesen die Wahlen von Vertretern des Handels und der Industrie für den Reichsrat, bei denen durchweg fortschrittliche Männer gewählt wurden. Diese Wahlen bedeuten nebenbei bemerkt eine empfindliche Niederlage Moskaus, das einen Sitz im Reichsrat verloren hat. Zwar wären die Vertreter der Provinz für Kjabuschinski zu haben gewesen, jedoch dessen Kandidatur wurde von Moskau nicht gewünscht, und Kjabuschinski zog es vor, vom Ballotement zurückzutreten, als mit den Stimmen der Provinz gegen die Moskauer gewählt zu werden. Der Triumph der Provinzorganisation ist also vollkommen, und nachdem sie einmal ihre Stärke erkannt haben, werden sie bei diesem Erfolg wohl nicht stehen bleiben.

Wie sich unter den oben erörterten Umständen die Arbeit der neuen Reichsduma gestalten wird, ist leicht zu ermessen. Vor allen Dingen werden die Infallbeschlüsse, die schon in der dritten Duma zuweilen vorliefen, jetzt zur Regel werden. Da eine bestimmte Mehrheit fehlt, so kann es geschehen, daß die eine Hälfte eines Gesetzes konservativ, die andere liberal ausfällt. Die unmöglichsten Vermittelungen werden möglich. Die Regierung hat grade das nicht erreicht, was sie erreichen wollte: eine ihr blind ergebene absolute Mehrheit. Vor der Arbeitsfähigkeit der neuen Duma steht unter solchen Umständen ein gewaltiges Fragezeichen.

Wahlergebnisse.

(Von unseren Korrespondenten.)

St. Petersburg, 9. November (27. Oktober.)

Die neue Reichsduma ist entstanden, und aus dem Gebiet der Vermutungen und Kalkül treten wir nun in die reale Wirklichkeit ein. Das Ergebnis der weni-ger Wahlen, die zur Stunde noch ausstehen, kann fast mit Gewißheit vorausgesetzt werden. Und trotz alledem ist das Bild nur insofern klar, als es feststeht, daß ein starker konservativer Flügel der Reichsduma sicher ist. Die Prophezeiung einer „schwarzen Duma“ aber hat sich, wie ich schon beim Abschluß der Wahlmännerwahlen voraussetzte, nicht erfüllt. Von einer „rech-

Die Bulgaren bei Rodosto.

Sofia, 11. November. (Spez.) Wie der Kommandant der auf Rodosto marschierenden bulgarischen Streitkräfte meldet, ist es zwischen den bulgarischen und türkischen Truppen bei Nasudja bereits zu einem Zusammenstoß gekommen.

Eine neue Schlacht.

Konstantinopel, 12. Nov. (Spez.) Hier sind Nachrichten eingetroffen, welche besagen, daß eine Schlacht bei Tcherkeskbi zwischen Bulgaren und Türken im Gange sei.

Der Tarabosch vor der Uebergabe.

Cettinje, 12. November. Der in das montenegrinische Hauptquartier entsandte Kriegsberichterstatter der Press-Centrale meldet: Die Beschießung des Taraboschbügels durch die Montenegriner dauert fort, doch wird türkischerseits das Feuer nicht mehr erwidert.

Wie gerüchtweise verlautet, soll eine Abteilung aus Djakowiza im Anmarsch sein, um vereint mit den Montenegrinern gegen Stutari vorzugehen.

Adrianopel nicht gefallen!

Konstantinopel, 12. November. (Spezialtelegramm der Neuen Lodzer Zeitung.) Das Bombardement von Adrianopel dauert fort.

Ebenso wollen die Türken die Tschataldjalinie unter allen Umständen halten, da ihnen weitere größere Verstärkungen in Aussicht gestellt werden.

Wien, 12. November. (Spez.) In hiesigen politischen Kreisen wird die auswärtige Lage als überaus ernst angesehen. Man ist dahin unterrichtet, daß die fortgesetzten Konferenzen, die seit der Ankunft des Thronfolgers in Budapest abgehalten werden, sich bereits als Konsequenz jener Unterhandlungen darstellen.

Konferenz zwischen dem österreichischen Gesandten und Pasitsch.

Belgrad, 12. November. (Spez.) Gestern fand abermals eine längere Konferenz zwischen dem österreichischen Gesandten Ugzon und Pasitsch statt.

Sozialdemokratische Kundgebung.

Wien, 12. November. Eine große sozialdemokratische Manifestation zugunsten des Friedens hat stattgefunden.

Der Marschallrat.

Budapest, 12. November. (Spez.) Am 11 Uhr vormittags trat in der Budapester Hofburg eine Konferenz zusammen, an der außer dem Monarchen

und dem Thronfolger der Kriegsminister Feh. v. Aufszenberg, der Chef des Generalstabes v. Schemua und der ehemalige Chef des Generalstabes Conrad v. Hötzendorf teilnahmen.

P. Mustafa Pascha, 12. November.

Am 8. November unternahm die Westfront der Bulgaren einen entscheidenden Angriff. Der Hauptangriff war gegen die Befestigungen auf den Höhen Papastepe und Kartaltepe gerichtet.

Eine Flottenred. Cherhills.

London, 11. November.

Auf dem Lordmayorbauwerk in der Guildhall hat der Marineminister Churchill in seiner Erwidrung auf einen der Flotte dargebrachten Trinkspruch bemerkenswerte Perspektiven für die Entwicklung der englischen Flotte eröffnet.

Rücktritt des englischen Botschafters.

Washington, 11. November. (Spez.)

Der englische Botschafter Bryce wird demnach von seinem Posten zurücktreten. Zu seinem Nachfolger ist der jenseitige englische Gesandte in Stockholm, Sir Cecil Spring Rice, ausersehen.

Bitten des Staatssekretärs bereit erklärt haben, so lange er seinen Posten zu verbleiben, bis die wichtigsten Fragen zwischen England und den Vereinigten Staaten geregelt sind.

Homerule im englischen Unterhause.

Nach langen Bemühungen ist es den Unionisten gelungen, die Wirkung der gegen ihren Willen angenommenen Homerule (Heimatregierung) für Irland so gut wie zu paralyzieren.

Gegen den Mädchenhandel.

Man schreibt aus London: Die Verhängung der Prügelstrafe in ihrer schärfsten Form zur Anwendung der Peitsche, wird nicht verschelen, die Großstädte Englands von jener Seuche in Form von gewissenlosen arbeitssüchtigen Individuen zu befreien.

Inländische Nachrichten.

St. Petersburg.

Ein Nationalist über die Dniamehrheit. Der Nationalist Schichatschew behauptet in der Wetsch. Wr., die Zahl der gewählten Nationalisten sei in der Presse falsch angegeben.

Teatr Polski, Cegielniana 63.

W piątek, dnia 15-go listopada 1912 r. po cenzach popularnych:

„Dobrze skrojony frak“

Komedjo satyra Dregelyego. Bilety wczesniej nabywac można codziennie w cukierni p. Komora, Dzielna rdg Wschodniej od 10-jej rano do 1-jej po południu i od 4-jej do 8-jej wieczorem, a w dzień przedstawienia od godz. 5-jej w kasie teatru.

Börsenberichte.

Warschauer Börse, 11. November. 1912.

Table with 5 columns: Name, Price, Change, etc. Includes items like Staatsrente 1894, innere Anleihe 1906, and various bank shares.

Lodzer Thalia-Theater

Morgen, Mittwoch, den 13. November, Abends 8 1/4 Uhr

Zum 2. Male:

„Hinter Mauern“

Schauspiel in 4 Akten von Henry Nathansen.

Donnerstag, den 14. November, Abends 8 1/4 Uhr.

„Die goldene Eva“

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Dr. Koppel-Gülbel.

Großes Theater, Dir. J. Sandberg

Heute abend 8 1/2 Uhr die große kontische Operette:

Die Amerikanerin.

Mittwoch, den 13. November a. c.

Zu Gunsten einer armen Familie

gelangt zur Aufführung zum 5. Male:

Der kleine Millionär.

Große Operetten-Revü mit Tanz-Einlagen.

Dire-Geld???

Vom Warschauer Lehrbezirk bestätigte

Vorbereitungs-Kurse

unter Leitung eines ehemaligen Gymnasial-Lehrers.

Vom 15. November an finden neue Gruppenkurse statt

zur Vorbereitung für den Beamtenstand,

von 8 Uhr abends an.

Vorbereit. z. Apotheker-u. Lehrereexamen

und zu anderen Prüfungen von 4 1/2 Uhr nachmittags an.

Anmeldungen täglich von 6-10 Uhr abends. 14741

Mikolajewski 22 B. II. linker Flügel, II Stoc.

Arbeiter

geht (Fischer) bei fester Stellung. Selbstgeschriebene Off. an die Exp. d. Bl. 14625

Fabrik-Kutscher

kann sich melden Podlesna-Strasse Nr. 14. 14570

Mädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht. in kleiner Hausarb. Brestok 78, im kleinen Dauschen b. Wier.

Wohnungs-Angebote:

Älteres kinderloses Ehepaar sucht

Wohnung

mit 4-5 Zimmern und Familien-Bequemlichkeiten 1. Etage in ruhigem Hause zwischen Ramotz und Gorny Rynok und Rebenstr. Off. unt. 18. S. an die Exp. d. Bl. erbeten. 14619

2 Zimmer und Küche

Front mit Balkon, 1. Stoc. vom 1. Januar zu vermieten. Głowacki 51. Inverfragen Ramrotzstr. 53. 14542

Ein Laden

mit ansehnlicher Wohnung. Befindlich aus 2 Zimmern und Küche ist ver 1. Januar 1913 zu vermieten. Näheres Dugaitz 146.

Zimmer und Küche

per sofort zu vermieten. Rogwadomskast. Nr. 16. 14608

Wohnung

6 Zimmer u. Küche mit allen Bequemlichkeiten auch 1. Boden sind sofort oder vom 1. Januar 1913 zu vermieten. Ramrotzstr. Nr. 7.

Ein Zimmer

mit Bequemlichkeiten und elektr. Licht zu vermieten. Ramrotzstr. Nr. 32, Boden 9. 14743

Frontzimmer

mit Bequemlichkeiten und elektr. Licht zu vermieten. Ramrotzstr. Nr. 33, Boden 10. 14738

Zimmer

kleines möbl. 14734

Zimmer

ist Konstantinerstr. 5. S. Et. rechts zu vermieten.

Zimmer

Möbl. 14742

Zimmer

in bester Lage der Stadt, mit vollständig separatem Eingang an folgendem Herrn per sofort zu vermieten. Betritauer-Strasse Nr. 80, Wohnung 5. 14602

Täglich unentbehrlich und aussergewöhnlich preiswert

Der zuverlässigste und praktischste Haus-Arzt und Ratgeber in allen Krankheitsfällen.

Dr. Bock's Buch vom gesunden und kranken Menschen

Unter Mitwirkung einer Reihe hervorragender Professoren und Spezialärzte wie Prof. Dr. FELIX HIRSCHFELD, Berlin, Dr. G. HONIGMANN, Wiesbaden, K. K. Universitätsprofessor Dr. F. H. KISCH, Marienbad und Prag, Frau Dr. GRETE SCHUELER-HELBING, Berlin, Prof. ALBERT ALBU, Berlin, K. K. Hofrat Prof. Dr. W. WINTERNITZ, Wien, u. a. vollständig neu bearbeitet von Dr. P. v. HASE, Oberstabsarzt a. D. und Dr. L. KATZ, Berlin.

Mit 295 hochinteressanten Original-Abbildungen. — Preis nur Rubl. 1.50. — Lexikonformat. — 625 Seiten. — Ganzleinen-Prachtband

Dieses berühmte populäre Buch macht es sich zur Aufgabe, dem gesunden Menschen in der Bewahrung und Kräftigung seiner Gesundheit ein zuverlässiges Wegweiser zu sein. In gleicher Ausführlichkeit behandelt es Ursachen, Entstehung u. Heilung aller erdenklichen Krankheiten und Gebrechen des menschlichen Körpers zur Erlangung der Genesung. In jedes Haus, ob arm oder reich, gehört als erprobter und bekannter Familienfreund Bock's Buch vom gesunden und kranken Menschen.



Preis nur Rubel 1.50 für jeden Leser dieser Zeitung.

Kirchen-Gesang-Verein 'Käcilie'

Am 23. November a. c. begeben wir im Saale des Selenhofes unter 56jähriges Stiftungsfest verbunden mit einem abwechslungsreichem Programm, wozu die Herren Mitglieder mit ihren werten Angehörigen höflichst eingeladen werden.

Der Vorstand.



Lodzer Fußball-Klub 'Victoria' Morgen Mittwoch, den 13. d. M. findet im Lokale Targowstr. 54, die übliche Monatsübung statt.

Möbel abtreibbar sofort billig zu verkaufen: Esszimmer, Truhen, Säulen, Kleiderkasten, etc.

Advertisement for 'Schönheit in höchster Vollendung' featuring 'Rosen-Kristallseife' and 'Ferd. Wühens' brand. Includes an image of a soap box and descriptive text about its benefits for skin.

Advertisement for 'Maison Margot' at Petrikauer-Strasse 72, featuring a 'Grosser Ausverkauf' of clothing like blouses, dresses, and morning coats at low prices.

Einrichtung: geeignet für Bierhalle, Restaurant oder Café zu verkaufen.

Möbel: und Einrichtungs-Gegenstände aller Art, Klavier etc. Wiener Fabrikat, alles neu, billig abzugeben.

Colonialwarenladen: mit billiger Waare zu verkaufen. Zu erfragen im Laden Gubernatorska 18.

Salonmöbel: Kandelaber, Bilder und Truhen zu verkaufen. Bielonastr. 41, Wohn. 8. I. Etage.

Advertisement for 'Andr. Antczakowski' at Petrikauer-Strasse Nr. 73, offering a 'Salon für Damen- und Herren-Modeneuheiten'.

Advertisement for 'Deutscher Schul- und Bildungsverein' featuring a lecture by 'Herrn Oberlehrer A. Sturkel' on 'Die Entwicklung des geometrischen Unterrichts'.

Hilfsverein Deutscher Reichsangehöriger: Sonntag, den 17. November d. J., nachmittags 4 Uhr, im Vereinslokale Petrikauerstrasse 243.

Kaffee-Kränzchen mit Gesang, humoristischen Vorträgen und Tanz. Durch Mitglieder eingeführte Gäste willkommen.

Lodzer Turn-Verein 'Aurora': Sonntag, den 16. November 1912 in den Räumen des Volkshauses an der Brzeja-Strasse Nr. 34.

Grosser Sport- und Unterhaltungs-Abend unter geistl. Mitwirkung des Lodzer Männer-Gesangsvereins '1907'.

Turnverein Dombrowa: Sonnabend, den 16. November a. c. findet im Vereinslokale Lusynastafel Nr. 19 ein großes Winternachts-Fest.

Die Wiener Geselleninnung in Lodz veranstaltet am Sonnabend, den 16. November im Gasthaus Saale an der Ecke der Wulkanstrasse und Postgasse Schuls einen BALL.

Mechanische Möbelfabrik M. BESSER: Lager nur Zielna 13. Fabrik Zakontna 13. Komplette Zimmer-Einrichtungen in versch. Stl.-arten, saubere Ausführung, mehrjährige Garantie.

Wichtig für Damen! Das Damen-Mantel-Miederer-Atelier von Sucher Lewkowicz nimmt wieder sämtliche Damen-Arbeiten und Reparaturen.

Ein Fräulein: 20 Jahre alt, unmitgl., der drei Sprachen (deutsch, polnisch, russisch) mächtig, sucht Stelle als Lehrerin oder Hauslehrerin.

Advertisement for 'SIRAPHAEL' Muscat Quina wine, described as a 'wonderful medicinal wine'.

St. Raphael - Wein: auf ein Glas heissen Tee, Man verlange den selben überall.

Correspondent u. Buchhalter: Offerten beilege man unter 'Chiffre B. A. G. 16' in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

Eine DAME: im Alter von 25-40 Jahren, die flott Briefe aus dem Polnischen ins Französische, Deutsche und Russische zu übersetzen u. sich auf d. Schreibmaschine versteht.

Zweiter Buchhalter und Kassierer, beide mit mehrjähriger Praxis, für erste Firma per sofort gesucht.

Ein tüchtiger Expedient: findet sofort Anstellung b. Karl Göppert Poblezna 7.

Verloren gegangen sind mir 4 ausgefüllte Wechsel à 100 Rubl. mit je 2 Unterchriften von dem verstorbenen Mathilde Schenke mit je 1 Unterchrift in Alexandrow bei Lodz.

Eine Lehrerin, welche die französische und deutsche Sprache beherrscht u. musikalisch ist, Privatlehrer Stundenweise, Entlohnung 200 Rubel monatlich.

Kassierer: für ein größeres Konsumgeschäft, Offerten unter 'Konsum' an die Exp. d. St. zu richten.

Advertisement for 'W. Findeisen & Co.' featuring 'Kristall' lamp oil, described as the 'purest petroleum in original tins'.

technischer Direktor: mit langjähriger Praxis gesucht. Nur erstklassige Kräfte werden reflectiert. Offerten mit genauem Lebens- und Bildungslauf, bisheriger Tätigkeit und Ansprüchen erbeten an die Centr.-Annonc.-Exp. L & E. Metz & Co., Lodz, sub 'S. S. 29'.

4 Blanco-Wechsel: 3 à 200 Rubl. und 1 über 100 Rubl. Aussteller Franz Bieckowski find. verlorer besungen. Erkläre hiermit die Wechsel für ungültig und warne vor Untausch.

Brillantring: auf dem Wege von der Rawotstr. Nr. 18, bis zur Reichsstraße, verloren. Wer ihn findet, erbeten gute Belohnung bei G. Danke Rawotstr. Nr. 18.

РЕЙНОЗДЪ ЛЕМАНЪ потерял свой паспортъ, выданный магистр. г. Лодзь и кватанды Радомского губернского Управления о краденіи билета об отбытіи воинской повинности. Нашедшаго проситъ представить сія документъ полиціи.

УЧИТЕЛЬ сь долгом. практ. готовить и репетир. во всё классы ср. учебн.-завед. и в атеист. архіепископ. Спец.: матем. и латынь. Видеть отъ 2-4. Пасажъ-Шульца 13, к. 15 Учитель. 14780

Fräulein (Schweizerin) der deutschen und russischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Lehrerin oder Hauslehrerin.

Ein Fräulein: 20 Jahre alt, unmitgl., der drei Sprachen (deutsch, polnisch, russisch) mächtig, sucht Stelle als Lehrerin oder Hauslehrerin.